

Die Zukunft der Wehr am Wörsbach ist sicher

Von der Blaulichtbande bis zur Alters- und Ehrenabteilung / Marvin Steinebach ist neuer Vorsitzender

BRECHEN-WERSCHAU (red). Drei Jahre Kinderfeuerwehr „Werschauer Blaulichtbande“ – mit alleine 1287 geleisteten Dienststunden im abgelaufenen Jahr, elf Teamtreffen, in denen die zehn Gruppenstunden vorbereitet wurden und 63 Stunden für Aus- und Weiterbildung der insgesamt fünf Betreuerinnen. Ein enormer Einsatz in die Zukunft der Wehr am Wörsbach. Die zwischenzeitlich 26 Kinder, von denen im vergangenen Jahr drei an die Jugendfeuerwehr übergeben werden konnten, bekamen neben reiner Wissensvermittlung rund um die Feuerwehr auch spannende Ausflüge, Teilnahme am Kinderfeuerwehrtag und sogar eine Übernachtung im Dorfgemeinschaftshaus. Gleich vier Kinder rückten in die nun elfköpfige Jugendfeuerwehr Werschau nach. Mit der 17-köpfigen Alters- und Ehrenabteilung – davon eine Frau – geht die „Familie Feuerwehr Werschau“ auch dann weiter, wenn der Einsatzdienst beendet wurde. Die Gemeinschaft trägt und verbindet – Die Wandergruppe Ü60 erobert sich seit 2012 bei wanderbarem Mittwochnachmittag Ziele in der näheren und fernerer Umgebung. Der Kegelclub „Pudelkönige“ fuhr zusammen mit der Wandergruppe zur Bundessgartenschau nach Mannheim und Mitglieder des Arbeitskreises Historisches Brechen und der



Das obligatorische Gruppenfoto der Werschauer Wehr nach der Jahreshauptversammlung. Foto: Ehrlich

Wandergruppe machten eine Führung durch die Lubentiuskirche in Dietkirchen. Die Gruppe der Fladerfreunde unterstützte Georg Höhler beim Einrichten seines Feuerwehrmuseums in Fussingen, in dem auch der bis zu seiner Außerdienststellung im Jahre 2002 treu in Werschau dienende Ford Transit „Florian Werschau 47“ seinen Platz für den wohlverdienten Ruhestand gefunden hat.

Der Aufwärtstrend bei der Feuerwehr des kleinsten Brecher Ortsteiles hält weiter an, freut sich die erste Vorsitzende Angelika Viehmann. Bei 744 Einwohnern konnte der Verein 324 Mitglieder/innen aufweisen – ein Plus von 19 zum Vorjahr.

Die 38-köpfige Einsatzabteilung hat an 52 Übungsabenden

mit 1042 Stunden teilgenommen. Gemäß FwDV2 sind die Teilnehmer verpflichtet, 40 Schulstunden, bzw. 30 Stunden Standortausbildung im Jahr zu besuchen, so Wehrführer Andreas Eufinger in seinem vierten Dienstjahr. Die Summe von 2599 Stunden setzt sich zusammen aus 186 Stunden zur Vorbereitung für die Leistungsübung, 258 Stunden für Sitzungen und 253 Stunden für Brand- und Hilfeleistungseinsätze. Zusätzlich zu diesen haben die Betreuer der Jugendfeuerwehr 445 Stunden und die Betreuer der Kinderfeuerwehr 351 Stunden für die Kinder- und Jugendarbeit geleistet.

21 Einsätze, hiervon fünf Brandeinsätze und neun Hilfeleistungen. Dazu zwei Brandsicherheitsdienste, zwei Hilfeleistungen als Amtshilfe und

drei Fehlalarme waren die Einsätze im Vorjahr.

Mit gleich zwei Mannschaften erfolgte wieder die Teilnahme an den Feuerwehrleistungsübungen, leider nicht so erfolgreich wie in den Jahren zuvor. Das Leistungsabzeichen in Gold 5 erreichten Marvin Steinebach, Silber Anna-Lena Losert, Maurice Kahlheber und Bronze Johanna Trabus, sowie für die erstmalige Teilnahme das Leistungsabzeichen in Eisern Anika Eufinger, Julian Topp und Maurice Astor.

Angelika Viehmann, die sich nun nach drei Jahren als Vorsitzende (zuvor viele Jahre Jugendfeuerwehrwartin und Wehrführerin) auf den Posten des Kassenwartes zurückzieht, dankte für die Unterstützung.

Neu gewählt wurde, einstimmig bei eigener Enthaltung,

Marvin Steinebach zum Vorsitzenden (ehemals Kassierer). Als stellvertretender Vorsitzende wurde Marcel Auth gewählt. Seine Position als Schriftführer übernimmt Johanna Trabus. Wiedergewählt wurden Marc Kaulakis und Mike Viehmann (Gerätewarte), Armin Kramkowski (Atemschutzgerätewart), Kathrin Auth (Zeugwartin), Ute Huston (Beisitzerin Wirtschaftsausschuss), Ullrich Jung (Vertreter Alters- und Ehrenabteilung) sowie Manuela Eufinger und Lisa Huston (Kinderfeuerwehrwartinnen). Zum neuen Kassenprüfer wurde Dustin Neumann gewählt.

Andreas Eufinger und Corinne Hirschhäuser konnten für 15 Jahre und Armin Kramkowski, Mike Viehmann, Markus Jung und Ute Huston für 10 Jahre Vorstandsarbeit geehrt werden. Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Werschauer Einsatzabteilung, bekam Marcel Auth eine Anerkennungsprämie der Gemeinde Brechen.

Jeweils für fünf Jahre aktive Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung, bekamen Johanna Trabus und Dustin Neumann die Anerkennungsprämie der Gemeinden durch Bürgermeister Frank Groos überreicht. Das Leistungsabzeichen in Gold für 20-malige Teilnahme erhielten - Florian Huston, Patrick Druck und Andreas Eufinger.